



Amtsblatt

Nr. 27/2006 vom 24. November 2006 –13. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

<u>Teil I</u>	(Seite)	
Bekanntmachungen	2	Auslegung des Beteiligungsberichtes 2006
	3	Beteiligungsbericht 2006

**Das Amtsblatt finden Sie
auch im Internet unter
www.velbert.de**

Das Amtsblatt erscheint mindestens 1 X im Monat (pro Jahr ca. 20 Ausgaben) und ist erhältlich bei der Stadt Velbert, Büro des Bürgermeisters
Bezugsgebühr jährlich inklusive Porto 40,- Euro
(Einzelexemplar 2,- Euro)

Herausgeber: Stadt Velbert – Der Bürgermeister
Verantwortlich: Büro des Verwaltungsvorstands,
Hans-Joachim Blißenbach,
Thomasstraße 1, 42551 Velbert,
Telefon: 02051/262207

**Bekanntgabe
über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2006**

Gemäß § 112 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Ersten Teils des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (GV.NRW S.498) wird der Beteiligungsbericht 2006 der Stadt Velbert in der Zeit vom 27.11.2005 – 28.12.2006 in folgenden Dienststellen zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt:

- Rathaus Velbert Mitte
Servicebüro

- Servicebüro Velbert-Neuiges
Elberfelder Str.21

- Servicebüro Velbert-Langenberg
Hauptstraße 94

Für die Auslegung gelten folgende Dienststunden:

Montag	von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Dienstag und Mittwoch	von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zusätzlich hat das ServiceBüro in Velbert-Mitte jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Fällt der erste Samstag auf einen Feiertag, öffnet das ServiceBüro Velbert-Mitte statt dessen am zweiten Samstag des Monats.

Außerdem kann der Beteiligungsbericht ganzjährig eingesehen werden im

- Rathaus Velbert Mitte
Beteiligungsverwaltung (Zimmer A 212 / 2. Etage)

Velbert, den 23.11.2006

Stadt Velbert
Der Bürgermeister

Freitag

Beteiligungsbericht 2006

Mit dem Beteiligungsbericht 2006 setzt die Stadt Velbert die Berichterstattung über ihre wirtschaftliche Betätigung nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) fort. Seit 1996 berichtet die Stadt Velbert in dieser Form über ihre wirtschaftlichen Unternehmen, die sie im Rahmen ihrer Organisationshoheit privatrechtlich verfasst hat, um der Notwendigkeit Rechnung zu tragen, im Bereich der Daseinsvorsorge das Leistungsangebot den jeweiligen Erwartungen anzupassen, es stabil vorzuhalten und für die Bürger zu günstigen Preisen anzubieten.

Über die reine gesetzliche Unterrichtungspflicht hinaus soll die Berichterstattung Unterstützung leisten, die vorhandenen Strukturen so weiter zu entwickeln, dass das Zusammenspiel zwischen den städtischen Gesellschaften einerseits und der Stadtverwaltung und dem Rat der Stadt Velbert andererseits bestmöglich und effektiv gestaltet wird. Darüber hinaus ist es das Ziel, dem Interesse der Öffentlichkeit über Art und Umfang der privatrechtlichen Betätigung der Gemeinde Rechnung zu tragen.

Um jedem Interessierten eine möglichst zeitnahe Informations- bzw. Entscheidungsgrundlage geben zu können, enthält der Bericht sowohl Angaben aus den Ergebnissen der Jahresabschlussprüfungen (retrospektive Daten), wie auch zukunftsbezogene Daten aus den Wirtschaftsplänen des laufenden Kalenderjahres.

Neben den vielschichtigen Aufgabenstellungen für die Kommunalverwaltung unterliegt auch der städtische BVG-Kernern einem stetigen Wandel, der seine Ursache teils in gesetzlichen Neuregelungen, teils im demografischen Wandel und in Änderungen des Marktes hat. So wurde im Oktober 2005 die Velberter Netz GmbH (VNG) als 100-prozentige Tochter der Stadtwerke Velbert GmbH gegründet. Damit ist die durch die Energierechtsnovelle geforderte Trennung der Bereiche Netz und Betrieb vollzogen. Um den rechtlichen Erfordernissen gerecht zu werden und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit des örtlichen Versorgungsunternehmens zu erhalten, ist es Ziel, zukünftig den Netzbetrieb in Kooperation mit anderen Energieversorgungsunternehmen zu betreiben.

Die Velbert Marketing GmbH (VMG) hat neben Einzelhandelsförderung, Veranstaltungsmanagement und Tourismusförderung die Aufgabe, die Wahrnehmung unserer Stadt sowohl durch die Bürger als auch für Besucher zu unterstützen und zu verbessern. Die Geschäftsführung der VMG hat unter Einbezug der Gesellschafter ein Konzept entwickelt, um ihre weitgehenden Aufgaben zielgerichtet und leistungsstark zu verrichten. Der Rat der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 25.4.2006 diesem Konzept zugestimmt und der VMG ab dem Jahr 2006 die erforderlichen Mittel bereitgestellt, so dass die Gesellschaft Mitarbeiter mit entsprechenden Qualifikationen einstellen konnte.

Vor dem Hintergrund des sich ändernden Marktumfeldes wurde geprüft, ob die Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH (Wobau) für die Zukunft gut aufgestellt ist. Hierzu wurde eine Potentialanalyse in Auftrag gegeben, die im Ergebnis empfiehlt, einen strategischen Partner zu suchen, der Eigenkapital und Managementenerfahrung einbringt. Um die Interessen der Mieter und der Mitarbeiter der Wobau zu sichern, wurde ein Kriterienkatalog erstellt, der schwerpunktmäßig Mieterschutz, Mitarbeiterrechte und städtebauliche Aspekte der Stadt Velbert festlegt. Durch diesen Katalog werden die bestehenden Regelungen sowohl für die Mieter als auch für die Mitarbeiter gegenüber dem Status Quo erheblich verbessert. Es ist geplant, Anfang 2007 ein Interessenbekundungsverfahren zu starten, um einen passenden Partner für die Wobau zu finden. Bisher wurden bereits die Rechtsberatungsleistungen für das Projekt sowie, in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren, die Begleitung hinsichtlich der wirtschaftlichen Abwicklung in Auftrag gegeben.

